

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 12. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2018)

zum Thema:

Kita-Plätze in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom vom 23. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mrz. 2018)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13756
vom 12. März 2018
über Kita-Plätze in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand bei der Versorgung mit Kita-Plätzen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf bezogen auf den aktuellen Bedarf an Plätzen, die angebotenen Plätze und die belegbaren Plätze?

Zu 1.:

Zum Stichtag 28.02.2018 (mit Auswertungsstand 05.03.2018) gab es im Bezirk Marzahn-Hellersdorf insgesamt 12.569 Plätze in Kindertageseinrichtungen (Kitas), für die eine Betriebserlaubnis vorlag, davon wurden 12.147 Kita-Plätze zur Belegung angeboten¹. Von den angebotenen Kita-Plätzen waren 11.762 Plätze belegt. Rechnerisch waren Ende Februar (28.02.2018) somit 385 Kita-Plätze belegbar. Tabelle 1 weist die Verteilung der Anzahl an erlaubten, angebotenen, belegten und belegbaren Kita-Plätzen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf differenziert nach Bezirksregionen aus.

¹ In Abgrenzung zu den erlaubten Plätzen stellen die angebotenen Plätze die Plätze dar, die in der jeweiligen Kita entsprechend ihrem Profil, dem Personalbestand und sonstigen Gegebenheiten zur Verfügung stehen.

Tab. 1.: Anzahl an erlaubten, angebotenen, belegten und belegbaren Kita-Plätzen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf differenziert nach Bezirksregionen (Quelle: Integrierte Software Berliner-Jugendhilfe Kita-Fachverfahren mit Stichtag 28.02.2018 mit Auswertungsstand: 05.03.2018)

LOR	Name der Bezirksregion	erlaubte Plätze	angebotene Plätze	belegte Plätze	belegbare Plätze
100101	Marzahn Nord	1.328	1.268	1.224	44
100102	Marzahn Mitte	2.396	2.318	2.275	43
100103	Marzahn Süd	1.778	1.775	1.704	71
100204	Hellersdorf Nord	2.202	2.000	1.911	89
100205	Hellersdorf Ost	1.082	1.058	991	67
100206	Hellersdorf Süd	1.160	1.127	1.092	35
100307	Biesdorf	1.267	1.253	1.232	21
100408	Kaulsdorf	639	636	630	6
100409	Mahlsdorf	717	712	703	9
Bezirk Marzahn-Hellersdorf		12.569	12.147	11.762	385

Der aktualisierte Förderatlas 2018 identifiziert den voraussichtlichen Platzbedarf unterschiedlicher Regionen anhand der Versorgungssituation zum Stand Juni 2017 sowie der prognostischen Bevölkerungsentwicklung. Er bildet damit die Grundlage für Entscheidungen zur Förderung eines weiteren, bedarfsgerechten Ausbaus der Kindertagesbetreuung.

Tab. 2.: Ergebnisse Förderatlas 2018 für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf (Stand: Februar 2018) (Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Gesamtjugendhilfeplanung)

LOR	Name der Bezirksregion	Kategorie 2018
100101	Marzahn-Nord	1
100102	Marzahn-Mitte	3+
100103	Marzahn-Süd	4
100204	Hellersdorf-Nord	1
100205	Hellersdorf-Ost	1
100206	Hellersdorf-Süd	1
100307	Biesdorf	3
100408	Kaulsdorf	1
100409	Mahlsdorf	1

(LOR=Lebensweltlich orientierte Räume)

Gemäß dem Förderatlas 2018 ist in nahezu allen der neun Bezirksregionen von einem steigenden Platzbedarf auszugehen (siehe Tabelle 2). Die Zuordnung zu den Kategorien 1, 3+ und 3 verweist auf einen Ausbaubedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung aufgrund des prognostizierten Anstiegs der Kinderzahlen und/oder der angenommenen nicht vorhandenen Platzreserve.

2. Wie hoch ist die Differenz, die sich allein aus der Situation nicht besetzter Stellen ergibt? Wie viele Stellen sind in den Kitas bei freien Trägern und den Kita-Eigenbetrieben nicht besetzt?

Zu 2.:

Wie viele Plätze allein aufgrund von nicht vorhandenem Personal nicht angeboten bzw. nicht belegt werden, kann nicht beziffert werden, da auch andere Gründe zu einer abgeminderten Auslastung der nach Betriebserlaubnis vorgesehenen Plätze führen. Dies sind insbesondere:

- Baumaßnahmen
- Temporäre Personalvakanz wegen Arbeitsplatzwechsel oder Beschäftigungsverbot
- Besondere pädagogische Profile mit entsprechender Nutzung von Flächen
- Gruppenzusammensetzungen, die eine Vollnutzung der erlaubten Plätze nicht zulassen (Aufnahme von Kindern mit besonderem Förderbedarf).

3. Wie wird die Versorgungslage mit Kita-Angeboten für Familien in Not eingeschätzt? Welche Angebote für geflüchtete Kinder werden angeboten und wie ist der Umsetzungsstand, integrative Kitas für alle Kinder gemeinsam zu errichten?

Zu 3.:

Alle in Berlin lebenden Kinder haben unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer ethnischen und religiösen Zugehörigkeit, ihrer individuellen Fähigkeiten und der sozialen und ökonomischen Situation ihrer Familien ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz. Die Kita-Eigenbetriebe des Landes Berlin und die Träger der freien Jugendhilfe haben sich ihrerseits durch den Beitritt zur Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Tageseinrichtungen (RV Tag) verpflichtet, jeden Leistungsberechtigten im Rahmen ihrer Konzeption und angebotenen Plätze aufzunehmen und zu fördern. Integrative Pädagogik im weitesten Sinne ist gelebte Praxis in Berliner Kindertageseinrichtungen.

Im Herbst 2016 wurden im Rahmen des Masterplans Integration und Sicherheit sogenannte Sprungbrettangebote (Spielkreise, mobile Spielangebote) am Ort von Erstaufnahmeeinrichtungen, Not- und Gemeinschaftsunterkünften etabliert, um den Übergang zum Regelsystem der Kindertagesbetreuung zu ebnen und Familien mit dem System öffentlicher Kindertagesbetreuung vertraut zu machen.

4. Wie hoch ist der Anteil an Klagen, die nicht versorgte Eltern erheben? Wie konnte mit den Klagen umgegangen werden und konnten den Eltern weitere Betreuungsangebote unterbreitet werden?

Zu 4.:

Nach Angaben des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf liegen dort keine Klagen, die nicht versorgte Eltern erheben, vor (Stichtag: 02.03.2018).

5. Welche bezirksspezifischen Angebote werden unterbreitet, um die Arbeitsplätze für Erzieherinnen und Erzieher attraktiv zu gestalten?

Zu 5.:

Die Gestaltung von arbeitsplatzspezifischen Rahmenbedingungen obliegt den Trägern der Kindertageseinrichtungen. Bezirksspezifische Angebote zur attraktiveren Gestaltung von Arbeitsplätzen für Erzieherinnen und Erzieher sind hier nicht bekannt. Zur Personalgewinnung und um Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern den Berufseinstieg zu erleichtern, bieten die Träger der Kindertageseinrichtungen unter anderem Fortbildungen, Coaching und Mentorenprogramme an.

6. Inwiefern ist eine ausreichende Sicherung mit Kita-Vorhalteflächen gesichert? Wie viele Kita-Vorhalteflächen gibt es aktuell? Welches Potenzial an Plätzen ist damit verknüpft?

Zu 6.:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat hier Vorsorge getroffen und die Planungen zu Vorhalteflächen auch regelmäßig im Ergebnis der bezirklichen Beratungen zum Konzept der sozialen Infrastruktur fortgeschrieben. Der Bezirk verfügt gegenwärtig über 15 Vorhalteflächen für Kindertagesstätten. Auf einer Vorhaltefläche befindet sich eine Kindertagesstätte im Bau, zwei weitere Baumaßnahmen sind in Planung. Die Flächen haben insgesamt ein Potential für ca. 1.430 Plätze. Im Rahmen der Clusterung wurden für die Vorhaltung für Kindertagesstätten zwei weitere Flächen mit einem Potential von ca. 160 Plätzen definiert. Auf einer Vorhaltefläche wurde bereits eine Kita mit 100 Plätzen durch den Bezirk errichtet.

Über die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) wurden vier Vorhalteflächen an freie Träger der Jugendhilfe veräußert. Auf einer wurde eine Kita errichtet, eine weitere Kita steht vor der Fertigstellung und zwei befinden sich in Planung. Für zwei weitere Vorhalteflächen dauern die Kaufverhandlungen über die BIM an. Diese Flächen haben ein Potential für ca. 550 Plätze.

7. Welche Kita-Neubauten sind aktuell in Umsetzung? Wie viele Kita-Plätze werden dadurch jeweils geschaffen?

Zu 7.:

Im Kitaausbauprogramm des Landes „Auf die Plätze, Kitas, los!“ konnten folgende Kita-Neubauten gefördert werden, die sich aktuell in Umsetzung befinden:

Landesprogramm Kita-Ausbau "Auf die Plätze, Kita, los!"

Antragsteller/Träger	Projekt-Standort	Schaffung von Plätzen
Bip-Bildung und innovative Pädagogik Seydelstraße 18 10117 Berlin	Bip Kindertagesstätte Kaulsdorf, Peter-Huchel-Str.35 12619 Berlin	94
Kinder- und Jugend gGmbH der Volkssolidarität Berlin Alfred-Jung-Str.17 10367 Berlin	Kindertagesstätte Pilgramer Str.309-313 12623 Berlin	130
Marzahn-Hellersdorf insgesamt:		224

Aktuell werden zudem weitere Umbau/Ausbau-Vorhaben umgesetzt:

Antragsteller/Träger	Projekt-Standort	Schaffung von Plätzen
Kleiner Fratz GmbH Glasower Str. 58 12051 Berlin	Kita „Kleiner Fratz“ Marzahner Promenade 41 12679 Berlin	55
pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH Kastanienallee 55 12627 Berlin	Kita Stralsunder Straße 20 12623 Berlin	70
Inklusion Bildung und Soziales gGmbH Irmfriedstr. 64 12683 Berlin	Gartenkinder Irmfriedstr.64 12683 Berlin	29
DETI gGmbH Alfred-Kowalke-Str. 40a 10315 Berlin	Kita Glückspilze Oberfeldstr.190 12683 Berlin	15
Marzahn-Hellersdorf insgesamt:		169

Im Rahmen des Bundesprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020“ werden folgende Kita-Neubauten gefördert:

Antragsteller/Träger	Projekt-Standort	Schaffung von Plätzen
JAO gGmbH Nossener Straße 87 - 89 12627 Berlin	Kita Bütower Str.8/9 12623 Berlin	60
Marzahn-Hellersdorf insgesamt:		60

Aktuell werden zudem zwei weitere Umbau-Vorhaben umgesetzt:

Antragsteller/Träger	Projekt-Standort:	Schaffung von Plätzen
ProGChild Blankenburger Str.22d 13156 Berlin	Kita „Kleine Kosmonauten“ Allee der Kosmonauten 67, 12681 Berlin	18
KID gUG (Haftungsbeschränkt) Pettenkofer Str. 16-18 10247 Berlin	Kita Elementa Bansiner Str.33 12619 Berlin	30
Marzahn-Hellersdorf insgesamt:		48

Der Bezirk teilte darüber hinaus mit, dass in der Kienbergstraße 2-3 derzeit eine Neubau-Kita mit 25 Plätzen errichtet wird.

8. Wann ist mit dem Baubeginn und wann mit der Fertigstellung des ersten modularen Kita-Baus in Marzahn-Hellersdorf zu rechnen?

9. Welche weiteren Grundstücke sind für den modularen Kita-Bau geeignet? Welche Planungen existieren bereits für den Bau weiterer modularer Kita-Bauten?

Zu 8. und 9.:

Die Errichtung der ersten MOKiB (modulare Kita Bauten für Berlin) soll im IV. Quartal 2018 starten, so dass die Fertigstellung im 1. Halbjahr 2019 erwartet wird.

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hatte im Dezember 2016 zunächst sieben für die Errichtung von MOKiB grundsätzlich geeignete Standorte angemeldet. Im Ergebnis der Standortprüfungen konnte die Liegenschaft Suhler Str. 43/45 den insgesamt 16 Standorten der Kategorie A zugeordnet werden, an denen die Errichtung der MOKiB zuerst erfolgen soll. Leider hat sich jedoch bei einer gemeinsamen Ortsbegehung herausgestellt, dass sich der modulare Baukörper nicht auf die vorhandene Grundstücksfläche anpassen lässt.

Gegenwärtig fokussiert sich die weitere Standortuntersuchung auf die Grundstücke Kummerower Ring 40, Oberweißbacher Str. 8 und Mehrower Allee 86/88. Aussagen zu Baubeginn und Fertigstellung sind zum gegenwärtigen Stand der Prüfungen noch nicht möglich.

Berlin, den 23. März 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie